

Brockes, Barthold Heinrich: Nothwendiger Dienst des Schöpfers (1736)

1 So weit wir des Verstandes Kräfte mit aller Fähigkeit
erstrecken,
2 Um in den Kräften unsers Geistes was GOtt anständigs
3 So scheinet die Empfindlichkeit der Seelen, wenn wir, in
4 Des Schöpfers, seine Herrlichkeit und Macht und Lieb und
5 Und sie darin mit Lust bewundern, so viel wir hier begreif-
6 Das erste Stück des GOttes Diensts ja fast das einzige
7 Erschrick, als Christ, hierüber nicht und denck', ob woll'
8 Mithin dein gantzes Christenthum, durch diesen meinen
9 O nein; der bleibt Felsen-fest. Laß uns nur nach der
10 So, hoff' ich, wirft du was ich sage mir, sonder Wieder-

11 Ist es nicht wahr? daß GOtt der HErr, auch nach
12 Von Engeln, von den seel'gen Geistern, und aller Himmel
13 Als Schöpfer, angebetet werde? daß sie, wenn sie die
14 Die er, in aller Himmel Tieffen, an Millionen Sonn-
15 Als Proben seiner weisen Macht und seiner Liebe, lassen

16 Jhn durch ihr
17 Daß in dem seeligen Bewundern, nur ihre Pflichten blos
18 Indem sie ja nicht glauben dürffen?
19 Auch Adam in dem Paradiese an GOttes Wercken überall
20 Sich eintzig wird beschäftigt haben? und, wo er nicht ge-
21 Er, in dem seeligen Bewundern der Wercke GOTTES,
22 Allein verherrlicht haben würde? Ob wir nun gleich, wie
23 Der ew'gen Liebe Wunder-Liebe in solchem hohen Grad
24 Daß Christus uns zum Mittler worden; und man dadurch
25 Auch als Erlöser, GOtt zu ehren, und recht zu glauben
26 So ist doch unser' erste Pflicht, als Schöpfer unsern
27 Und ihn in seinem Werck zu ehren, dadurch so wenig auf-
28 Daß wir vielmehr nach allen Kräften des Schöpfers Weis-
29 Wodurch Er Himmel, Erde, Geister und Menschen hat
30 Betrachten, und, nebst unserm Glauben, in froher Lust,

31 Wenn wir nicht GOtt, nur unsrerntwegen, auch seinent-

(Textopus: Nothwendiger Dienst des Schöpfers. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5491>)